

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 9

Rubrik: Die letzten Worte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besser ...

... über seine Verhältnisse leben,
als von seinen Verhältnissen
überlebt werden. *am*

Übrigens ...

... ist Opposition die Kunst,
so geschickt dagegen zu sein,
dass man später dafür sein kann. *am*

**Ein bekannter Spruch
lautet:**

«Alles ist möglich, wenn man nur
will.» Hoffentlich hat der Urheber
dieses Spruches berücksichtigt, dass es
Leute gibt, die alles wollen. *wr*

Die letzten Worte ...

... des Wissenschaftlers: «Endlich sind
wir so weit, dass die Technik die
Natur so perfekt simulieren kann,
dass wir die Natur praktisch nicht
mehr brauchen ...» *wr*



Notizen

VON PETER MAIWALD

Beziehungskiste: Das Wort der
hölzernen Gefühle.

*

Ich kenne Leute, die so offen sind,
dass sie ihre Empfindungen gegen
Eintrittskarten preisgeben.

*

Nur die Bescheidenheit vermag sich
selbst zu finden.

*

Wenn es zum Äussersten kommt,
ist das Letzte das Erste.

*

Die meiste Zeit meines Lebens habe ich
mich mit Worten herumgeschlagen.
Einmal wird man mir diese Gewalt
gegen Sachen vorhalten.

*

Alle Menschen werden Brüder?
Vielleicht ginge es besser mit
Verwandtschaften zehnten Grades?

*

Das Mass der Unfähigkeit zu trauern:
eine Gedenkminute.

*

Nicht einmal ich bin immer
für mich da.

*

Und was, wenn der Nabel die Mitte
der Welt wäre?

*

Jeder Spruch erhebt den Anspruch,
ein Einspruch gegen einen Ausspruch
zu sein.

*

Politik besteht in der Regel aus zwei
Sätzen, erstens: sie ist ein schmutziges
Geschäft und zweitens: wenn schon,
dann schon.

*

Für manche besteht die Belästigung
darin, dass man sie nicht belästigt.